Markus A. Ziegler

FDP Fraktion

Anfrage: Kooperation beim Zivilschutz

Am 28. August 2005 hat der Einwohnerrat das Postulat „Kooperation bei der Öffentlichen Sicherheit“ (Geschäft Nr. 34/ IX) mit grossem Mehr an den Gemeinderat überweisen. Anlässlich der Ratsdebatte hat Gemeindrat Gehrig erklärt, dass er sich aktiv um eine Zusammenarbeit in den betroffenen Bereichen bemüht und ortete zudem explizit beim Zivilschutz Handlungsbedarf. Leider ist seither sehr wenig geschehen, sodass der Einwohnerrat bis heute auf die Erfüllung des Postulats wartet. Gemäss den Rückständeberichten der Vorjahre wurde insbesondere mit den Gemeinden Allschwil und Reinach über mögliche Kooperationen im Bereich Zivilschutz gesprochen. Im aktuellsten, an der letzten Sitzung behandelten Pendenzbericht fehlt nun plötzlich ein diesbezüglicher Hinweis.
Einem Protokoll des Allschwiler Einwohnerrats (vgl. Beilage 1) ist zu entnehmen, dass bereits im Jahre 2007 die Verhandlungen zwischen Binningen und Allschwil abgebrochen wurden. Dies obwohl unsere westlichen Nachbarn die einzigen realistischen Partner für eine Zusammenarbeit beim Zivilschutz sind. Weiter geht aus dem Text hervor, dass die Gemeinde Allschwil verschiedene Vorschläge unterbereitet hat, während Binningen keine einzige Idee einbrachte. Bei der Lektüre des Protokolls wird man den Eindruck nicht los, dass von Seiten des Binninger Gemeinderats zu keiner Zeit ein echtes Interesse an einer Kooperation bestanden hat. Dies obwohl ein klarer Auftrag des Einwohnerrats vorliegt!

Aufgrund der obigen Ausführungen und zwecks Vorbereitung eines allfälligen verbindlicheren Vorstosses, bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmen die vom Allschwiler Gemeinderat gemachten Aussagen vollumfänglich?
2. Wenn nein, welche Punkte müssen konkret wie berichtigt werden?
3. Wieso hat der Gemeinderat den Einwohnerrat nicht über den Verhandlungsabbruch informiert?
4. Welche konkreten Varianten der Zusammenarbeit wurden diskutiert? Und wieso wurden sie jeweils verworfen?
5. Wieso hat der Binninger Gemeinderat keine eigenen Vorschläge gemacht? Wenn doch, welche konkreten Vorschläge? Und warum wurden diese nicht weiterverfolgt?
6. Im Rückständebericht vom 20. Mai 2008 (vgl. Beilage 2) spricht der Gemeinderat von einem Ausbau und einer Intensivierung der Zusammenarbeit der Zivilschutzorganisationen. Gemäss dem vorliegenden Protokoll aus Allschwil kann damit nur Reinach gemeint sein. Wie sehen die zwei wichtigsten Punkte dieser vertieften Kooperation mit Reinach aus?
7. Wie steht der Gemeinderat heute zu Kooperationen in den ebenfalls vom Postulat abgedeckten Bereichen Feuerwehr und Gemeindepolizei?
8. Teilt der Gemeinderat die Meinung, dass einer Zusammenarbeit oder gar Fusion nur dann zuzustimmen ist, wenn mit weniger (finanziellen) Mitteln derselbe Nutzen oder mit denselben (finanziellen) Mitteln mehr Nutzen geschaffen werden kann? Falls ja, ist es nach Ansicht des Gemeinderats möglich, dieses Postulat in Bezug auf den Zivilschutz zu quantifizieren? Falls ja, ist es nach Ansicht des Gemeinderats möglich, einer kommunalen Verhandlungsdelegation ein derartig quantifiziertes Ziel vorzugeben?
9. Ist der Gemeinderat bereit, den Auftrag des Einwohnerrats vom 28. August 2005 umzusetzen und ernsthaft nach Kooperationsmöglichkeiten im Bereich öffentliche Sicherheit generell und für den Zivilschutz im Besonderen zu suchen? (Im Sinne der Sitzungs-Ökonomie genügt ein Ja oder ein Nein.)

Binningen, 22. Oktober 2009

sig. Markus A. Ziegler